



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 279/20

**Federführung:**

FB Bürgerschaftliches Engagement, Soziales und Wohnen

**Sachbearbeitung:**

Katrin Ballandies

**Datum:**

05.08.2020

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

**Sitzungsdatum**

20.10.2020

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:** Erklärung zur Fortführung des Aktionsprogrammes Mehrgenerationenhaus Grünbühl-Sonnenberg, Förderperiode 2021-2028

**Bezug SEK:** MP6: Zusammenleben von Generationen und Kulturen / SZ 01 / OZ 01

**Bezug:** Vorlage 357/16

**Anlagen:** Kommunale Kofinanzierungserklärung der Stadt Ludwigsburg  
Wochenprogramm MGH Oktober 2020

**Beschlussvorschlag:**

Das Mehrgenerationenhaus mit dem Kinder- und Familienzentrum Grünbühl-Sonnenberg (MGH) ist Bestandteil der kommunalen Planungen zum demografischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung gemäß des Stadtentwicklungskonzeptes (SEK). Entsprechend der Förderrichtlinien des Bundesprogramms MGH: „Miteinander – Füreinander“ wird eine jährliche Kofinanzierungszusage in Höhe von 10.000 Euro als nicht rückzahlbare Zuwendung beschlossen.

**Sachverhalt/Begründung:**

Das Mehrgenerationenhaus mit dem Kinder- und Familienzentrum Grünbühl-Sonnenberg wird seit 2007 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zum Aufbau und Unterstützung der generationenübergreifenden sozialraumorientierten Arbeit mit jährlich 30.000 Euro gefördert. Im Aktionsprogramm MGH wird pro Stadt und/oder Landkreis jeweils nur ein Haus gefördert. Eine Fortführung dieser Förderung kann nun für die Förderperiode 2021 bis 2028 durch das Bundesprogramm „Miteinander – Füreinander“ (vorbehaltlich des Bundeshaushalts) beantragt werden.

Als verbindendes und zwischenzeitlich zentrales Element im Stadtteil Grünbühl-Sonnenberg bildet das MGH die Anlaufstelle für alle Generationen und Kulturen im Stadtteil. Es ist eng in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden und wird weiterhin in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung in Grünbühl-Sonnenberg (Wirkungsgebiet) eingebunden sein. Das MGH stärkt das soziale Miteinander und hat dauerhaft eine wichtige integrative Funktion im Stadtteil. Es ist unverzichtbar für die Quartiersentwicklung und Unterstützung des Programms „Soziale Stadt“

Grünbühl/Sonnenberg/Karlshöhe“. Darüber hinaus ist das MGH eng in das Stadtteilentwicklungskonzept von Grünbühl-Sonnenberg eingebunden.

Mit seinem vielfältigen Angebot bietet das MGH allen Generationen und Kulturen die Möglichkeit, sich einzubringen. Das hohe Maß an bürgerschaftlichem Engagement in diesem Haus ist ein Zeichen für die erfolgreiche Umsetzung eines sozialraum- und bedarfsorientierten Handelns.

Die Arbeit des MGH spiegelt sich in vielen sozialen Einrichtungen Ludwigsburgs wider. Einige im MGH erprobte Angebote (RepairCafé, freies WLAN für alle Gäste, Foodsharing, FairTrade, etc.) wurden in anderen Einrichtungen Ludwigsburgs übernommen. Das offene und inklusive Konzept des MGH eröffnete neue Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements und neue Ansätze nachhaltigen und klimafreundlichen Handelns. Das MGH kooperiert hierzu eng mit der Fairtrade-Agenda, den Foodsharern Ludwigsburg und der LEA (Energieagentur) sowie dem Projekt „Nachbar.Schafft.Quartier. -Klimaschutz im Alltag.

Aufgrund der Corona-Situation mussten sich auch die Angebote des MGH anpassen. Dennoch ist der Großteil der Angebote wieder durchführbar. Das MGH stellt seine Angebote verstärkt in digitaler Form zur Verfügung und bietet entsprechende begleitende Formate an.

Die durchschnittliche Besucherzahl des MGH-Angebotes liegt aktuell, coronabedingt, bei ca. 40 Gästen täglich (**ohne** das Kinder- und Familienzentrum). Die Öffnungszeiten des MGH sind von Montag bis Freitag, von 7 Uhr bis 21 Uhr sowie jedes zweite Wochenende mit einem offenen Café. Das MGH unterstützt und begleitet die Begegnung der Menschen jeden Alters und/oder kultureller Herkunft.

Die Finanzierung des MGH ist im städtischen Haushalt fest verankert. Die Personalkosten für die Leitung des MGH sowie die Projektkosten von jährlich 40.000,-€ werden durch die Förderung des Bundes mit jährlich 30.000,-€ bezuschusst.

Gemäß der Förderkriterien im Aktionsprogramm MGH (FöRL Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus, Ziff.8.2) ist ein Beschluss über die kommunale Einbindung des MGH sowie der städtische Kofinanzierungsanteil von jährlich 10.000,-€ erforderlich.

**Unterschriften:**

**Volker Henning**

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 40.000 EUR	
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>	
Teilhaushalt	Produktgruppe
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart	
FinHH: Ein-/Auszahlungsart	
Investitionsmaßnahmen	
Deckung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
	<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>	
Konsumtiv	Investiv

Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
17205110		S17111410019		

**Verteiler:**

DI, DII, R05, 20, 48, 60



LUDWIGSBURG

## NOTIZEN